
Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Babsi - 04.08.2008 13:13

Ich habe heute ein Interessanten Bericht im Spiegel Heft gelesen (32/4.08.08)

Vielleicht haben einige Ihn auch zuhause vor sich liegen.

Ein Epigenetiker (Prof. Herr Szyf) stellt sich die Frage ob traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern können. Und er kommt zu dem Punkt, dass es wohl möglich ist.

In 13 Fällen sind von toten Menschen Hippocampus (jene Hirnregion die für das Lernen und Erinnern wichtig ist) aus dem Schädel entfernt und untersucht worden ist.

U.a. steht im Artikel drin, dass bis zum 3 Lebensjahr im Erbgut fleißig Methylgruppen hin und her geschaufelt werden. Chronischer stress in dieser kritischen Phase, setzt bestimmte Proteine frei, die ihrerseits auf das Methylierungsmuster wirken- dadurch werden Gene regelrecht umprogramiert. (z.B. Frauen die während der SS unterernährt waren - deren Enkelkinder Geburtsgewicht auf die Welt) usw...

Mein Gedanke war bzw. ist. Was macht bei Menschen die Impfung. Viele Kinder werden in den ersten 3 Jahren geimpft und das nicht zu wenig. Ja, vielleicht haben einige Glück und kommen ohne Schäden davon, aber was ist mir Ihren Nachkommen, in wie weit wird das Erbgut verändert bzw. wie wirkt sich das auf später??!!!! Ich finde den Artikel sehr interessant.

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von edith - 05.08.2008 16:59

Hallooo! auf solche Gedanken bin ich selber gekommen und zwar aus eigener Erfahrung. Ich sollte schon meinen Sohn impfen lassen. Da bin ich hier geraten und alles was ich hier gelesen habe, bestätigt meine Meinung, dasss die Impfungen das Immunsystem verändern un dadurch auch das Erbgut. Bei mir ist es so. ich bin pflichtig geimpft worden, komme aus Ausland. Mene Eltern und deren familien waren immer kerngesund. Auf einmal hatten meine Eltern und wir mit mneinem Bruder mit unbekanten Krankheiten und Zuständen zu kämpfen , die vorher in den beiden Familien unbekannt waren. Mir ging es so schlecht, dasss mit 16 mich die Ärzte schon abgeschrieben haben, aufgrund unheilbarer tumoren. Einpaar Jahre später hat man bei mir schwere allergie festgestellt, die fast alles im Körper behindert. Die Erklärung dafür war immer Autoimmunkrannheit. Irgendwann bin ich zu einem Homöopathen gekommen, der mir 2 vernünftige Gründe nannte: enweder die Impfungen, oder falsche Behandlung mit Antibiotika. Das heisst, die Impfungen haben im frühem Alter das Immunsystem so "trainiert" das es auf alles supersebsibel reagiert . jetzt bin ich fast 34 jahre alt und leide immer noch. Die Ärzte haben keine Erklärung woher das kommt. Ich bin praktisch auf alles allergisch, lebe nur dank strenger Diäten und Disziplin. mein Sohn umgekehrt ist so gesund wie seine Grosseltern immer waren und wird deswegen nicht geimpft. Ich hatte immer das Gefühl, dass dei Impfungen wirklich einiges im Köper verändern und dazu zu unvorstellbaren folgen führen können.

gruss an alle! Seid gesund!

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Babsi - 05.08.2008 20:31

Guten Abend,

schön das Du mein Beitrag gelesen hast. Durch meinen Homöopathen bzw. als ich mich mit alternativer Medizin oder Heilmethoden auseinandergesztzt habe, wurde mir gesagt, dass vieles vererbt wird. Trotzdem finde ich den Bericht toll, vielleicht glauben es jetzt auch diese Menschen die bis jetzt skeptisch solchen Aussagen gegenüber standen. In manchen Bereichen muß erst eine Sache Bewiesen werden bevor es geglaubt wird.

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Nessie - 06.08.2008 14:42

edith schrieb:

Hallooo! auf solche Gedanken bin ich selber gekommen und zwar aus eigener Erfahrung. Ich sollte schon meinen Sohn impfen lassen. Da bin ich hier geraten und alles was ich hier gelesen habe, bestätigt meine Meinung, dasss die Impfungen das Immunsystem verändern un dadurch auch das Erbgut. Bei mir ist es so. ich bin pflichtig geimpft worden, komme aus Ausland. Mene Eltern und deren familien waren immer kerngesund. Auf einmal hatten meine Eltern und wir mit mneinem Bruder mit unbekanten Krankheiten und Zuständen zu kämpfen , die vorher in den beiden Familien unbekannt waren. Mir ging es so schlecht, dasss mit 16 mich die Ärzte schon abgeschrieben haben, aufgrund unheilbarer

tumoren. Einpaar Jahre später hat man bei mir schwere allergie festgestellt, die fast alles im Körper behindert. Die Erklärung dafür war immer Autoimmunkrannheit. Irgendwann bin ich zu einem Homöopathen gekommen, der mir 2 vernünftige Gründe nannte: entweder die Impfungen, oder falsche Behandlung mit Antibiotika. Das heisst, die Impfungen haben im frühem Alter das Immunsystem so "trainiert" das es auf alles supersebsibel reagiert . jetzt bin ich fast 34 jahre alt und leide immer noch. Die Ärzte haben keine Erklärung woher das kommt. Ich bin praktisch auf alles allergisch, lebe nur dank strenger Diäten und Disziplin. mein Sohn umgekehrt ist so gesund wie seine Grosseltern immer waren und wird deswegen nicht geimpft. Ich hatte immer das Gefühl, dass dei Impfungen wirklich einiges im Köper verändern und dazu zu unvorstellbaren folgen führen können.
gruss an alle! Seid gesund!

Hallo Edith,

Du hast da einen Denkfehler.

WENN die Impfstoffe Dein Erbgut verändert HÄTTEN, dann hättest DU die KRANKEN Gene an Deinen Sohn (wenigstens zum Teil) weitergegeben.

Die Welt ist nicht so einfach, wie man sie sich zusammenbasteln möchte...

Ich bin auch voll durch - und sogar über- impft. Und habe keinerlei Allergien und Autoimmunkrankheiten.

LG, Nessie

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Babsi - 07.08.2008 12:39

schön wenn es Dir und Menschen die durchgeimpft sind nach wie vor gut geht. wir wissen aber das impfungen spätschäden ebenfalls verursachen können.

es ist schon zu beobachten das viele kinder hautprobleme haben, zum thema ADHS in der schule fortbildungen gehalten werden. man hört nur immer von einigen ärzten, dass es daran liegen mag, dass das problem früher keinen namen hatte.

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Nessie - 07.08.2008 13:31

HALlo Babsi,

ich weiß nicht, wie lange Du schon dabei bist, diese Diskussion ist schon tausendfach hier im Forum geführt worden.

Ich bin gerne bereit zu akzeptieren, dass manche Menschen bösartige Spätschäden durch Impfungen erlitten haben. Wir haben hier einige Beispiele.

ABER: Einfach alle Probleme der "Neuzeit" auf Impfungen zu schieben ist sehr oberflächlich gedacht - zumal die anderen Probleme nicht beseitigt werden.

Ob Geschichten wie AHDS und Allergien, Pseudokrapp und Neurodermitis von Impfungen kommen lässt sich nicht belegen. MEINE Vermutung ist NEIN. Zuviele Parameter haben sich in den letzten 100 Jahren geändert.

Weichmacher in Plastik,

jede menge Fernsehen (müssen schon 3-jährige einen EIGENEN haben??)

Handys,

Funkmasten,

Elektrosmog,

überall Desinfektionsmittel,

überhaupt wahnsinnig viele Reiniger für alles und jedes, Haarfärbemittel (auch bei Schwangeren),

Cremes,

Weichspüler,

Kiddies sehen keinen Dreck mehr,

Nahrungsmittel sind voll von bähbäh (Geschmacksverstärker, gehärtete Fette)

ich denke, dass man diese Liste unendlich weiterführen könnte.

Aber es ist ja viel einfacher zu sagen, Impfungen sind schuld. Bisschen zu einfach, oder?

Weißt Du eigentlich, wieviele Männer in der Zukunft zeugungsunfähig sein werden? Zumindest DIESE Nebenwirkungen in der Schwangerschaft ist schon jetzt dokumentiert.

Ich denke, das was da weitergegeben wird (oder bei zeugungsunfähigen eben nicht mehr) ist viel schlimmer.

Und stimmt, bevor mir niemand BEWEIST, dass DIESE Probleme von Impfungen kommen, überwiegen FÜR MICH die Vorteile - auch wenn leider ein kleiner Anteil der Bevölkerung den Schaden hat.

LG, Nessie

=====

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Babsi - 08.08.2008 16:06

Hallo,

ich stimme Dir vollkommen zu, dass Impfungen nicht nur allein für Neurodamitis oder ADHS verantwortlich sein könnten. Alle Faktoren zusammen können das Immunsystem schädigen. In meinem Bekanntenkreis sind Kinder sowohl geimpft als auch nicht geimpft, in einigen Fällen konnte ich beobachten wie Pseudokrapp bei einem Mädchen jedesmal eine Wochen nach einer Impfung aufgetreten ist.

Liebe Grüße

Barbara

=====

Aw: Spiegel Nr. 32/4.08.08 Können traumatische Erlebnisse das Erbgut verändern?

Geschrieben von Anke - 10.08.2008 12:18

Hallo!

Dieses Thema erinnert mich dann wieder an die Miasmenlehre der klassischen Homöopathie. Miasmen können ja ererbt oder erworben werden. Wenn man also ein Miasma z.B. durch Impfungen erwirbt, vererbt man es dann weiter. Beispiel: es gibt immer mehr Allergien und längst nicht jedes Kind, welches eine Allergie entwickelt, ist erblich belastet. Es bekommt die Allergie durch Impfungen oder weil es im Haushalt zu sauber ist oder weil es zu selten krank ist. Diese erworbene Allergie steckt nun im Erbgut und wird weiter vererbt. Das heisst aber noch nicht, dass die Nachkommen unbedingt auch eine Allergie bekommen müssen, die Wahrscheinlichkeit liegt ja nicht bei 100%. Wenn man darauf achtet, eine Allergieentwicklung zu vermeiden, bekommt das Kind vielleicht auch keine. Trotzdem hat es eine erbliche Disposition.

Fakt ist, dass chronische Erkrankungen auf dem Vormarsch sind und jede Generation scheinbar kranker als die vorherige ist. Ich glaube nicht, dass man das immer nur mit der steigenden Lebenserwartung begründen kann. Es gab auch vor 100 Jahren schon 80 und 90jährige, die aber tendenziell gesünder waren als die heutige ältere Generation.

Nessie hat sicher Recht mit ihrer Liste. Aber die Impfungen nicht mit dazuzuzählen halte ich für einen Fehler.

=====